

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt
Zeulenroda-Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.11.2018
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	07937 Zeulenroda-Triebes, Markt 1, Rathaussaal

Anwesend sind:

Herr Siegmund Borek
Herr Arndt Fritzsche
Herr Mike Fritzsche
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Daniel Gessinger
Herr René Greyer
Herr Dr. Sieghard Groér
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Frank Höhn
Herr Falk Lautenschläger
Frau Manuela Müller
Herr Frank Pitzing
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Jörg Schneider
Frau Heike Seiferth
Herr Andreas Senkowski
Herr Reiner Spanner
Herr Andreas Staps
Herr Andreas Stiller
Herr Klaus Streckenbach
Frau Anja Tischendorf
Herr Martin Warmuth
Herr Sven Weber

Entschuldigt fehlen:

Herr Gerd Baberske
Herr Friedrich Blaufuß
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Dr. Bernd Grünler
Herr Jens Kotlinsky
Herr Ulrich Nestle
Herr Jörg Neudeck
Frau Corina Peipp
Herr Ulrich Pöhlmann
Herr René Rodig
Herr Jürgen Rupprecht
Frau Diana Skibbe
Herr Jürgen Theilig
Frau Jana Wächter
Herr Helmut Werner
Herr Tino Winkler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entgeltordnung der Stadt Zeulenroda-Triebes für die städtische Musikschule "Fritz Sporn"
Vorlage: BVZTö-122-2018
- 6 Fortführung der gemeinsamen Schiedsstelle mit den Gemeinden Langenwolschendorf und Weißendorf
Vorlage: BVZTö-126-2018
- 7 Anfragen an den Bürgermeister
- 8 Sonstiges
- 8.1 Information/Anfragen
- 8.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2017 - 2021 - 1. Nachtragshaushaltsplan 2018
Vorlage: BVZTö-128-2018
- 8.3 Aufhebung Stadtratsbeschluss - BVZTö-039-2018 (Haushaltssperre Kreisumlage)
Vorlage: BVZTö-132-2018
- 8.4 Antrag CDU-Fraktion

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Bestätigung der Tagesordnung**

Anträge zur Änderung der Tagesordnung:

Herr Weber:

- beantragt, den Tagesordnungspunkt Finanzplan von der Tagesordnung zu nehmen, da die Ladungsfrist nicht eingehalten wurde.
Herr Hammerschmidt entgegnet, dass dieser Punkt zur Sondersitzung am 30.10.2018 vertagt wurde, mit dem Hinweis, dass der Finanzplan zur heutigen Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird. Der Finanzplan lag den Stadträten am 30.10.2018 bereits vor, lediglich die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung der Drehleiter wurde noch in die 1. Nachtragshaushaltssatzung aufgenommen. → Der Antrag von Herrn Weber wird mehrheitlich abgelehnt.
- Entgeltordnung Musikschule (BVZTö-122-2018) zur heutigen Sitzung nicht zu beschließen, sondern nur zu diskutieren. → Dem Antrag wird mehrheitlich stattgegeben.

Herr Hammerschmidt:

- Einbringen der Tischvorlagen: BVZTö-128-2018 (Finanzplan Nachtragshaushalt) und BVZTö-132-2018 (Aufhebung Haushaltssperre Kreisumlage)
- Antrag der CDU-Fraktion unter TOP Sonstiges/öffentlicher Teil

Herr Rosenbaum:

- ein Anliegen unter TOP Sonstiges/öffentlicher Teil
- ein Anliegen unter TOP Sonstiges/nichtöffentlicher Teil

Herr Lautenschläger:

- ein Antrag unter TOP Sonstiges/öffentlicher Teil

Herr Greyer:

- ein Anliegen unter TOP Sonstiges/nichtöffentlicher Teil

Die geänderte Tagesordnung wird bei 18 anwesenden Stadträten einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2018

Zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.09.2018 gibt es keine Einwendungen.

→ Die Niederschrift wird bei 18 anwesenden Stadträten einstimmig bestätigt.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Zum Bericht des Bürgermeisters werden keine Anfragen gestellt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen gestellt.

zu 5 Entgeltordnung der Stadt Zeulenroda-Triebes für die städtische Musikschule "Fritz Sporn" Vorlage: BVZTö-122-2018

Herr Warmuth teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich dafür ausspricht, dass die jetzigen Beiträge für Kinder und Jugendliche „eingefroren“ werden. Für Erwachsene wird eine Kostenbeteiligung von 80 % vorgeschlagen.

Herr Dr. Gerber kann eine mehr als 100%ige Erhöhung der Gebühren nicht akzeptieren. Das grundsätzliche Problem der Verwaltung ist, dass sie strukturelle Änderungen nicht angeht. Die Vorschläge des Finanzausschusses werden nicht umgesetzt. Er stellt somit Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage an den Nichttechnischen Ausschuss zurück zu verweisen.

→ Der Antrag wird mit 12 Dafür-Stimmen, 2 Dagegen-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

zu 6 Fortführung der gemeinsamen Schiedsstelle mit den Gemeinden Langenwolschendorf und Weißendorf Vorlage: BVZTö-126-2018

Beschlusstext:

Der Stadtrat Zeulenroda-Triebes beschließt, dass die gemeinsame Schiedsstelle mit den Gemeinden Langenwolschendorf und Weißendorf fortgeführt wird, und zwar für die Amtsdauer von fünf Jahren. Der Amtssitz der Schiedsstelle ist in der Stadt Zeulenroda-Triebes.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	18
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	18
- Dafür:	17
- Dagegen:	1
- Enthaltung:	0

zu 7 Anfragen an den Bürgermeister

Frau Seiferth wurde von den Elternsprechern der Triebeser Grund- und Regelschule informiert, dass es dort Probleme gibt. So soll in der Grundschule ein Toilettentrakt geschlossen sein. Des Weiteren ist für das Gebäude kein Schließsystem vorhanden.

→ Herr Hammerschmidt hat Kenntnis über die Mängelliste der Schule. Der Sanitärtrakt im Keller ist geschlossen, es besteht jedoch nicht der Wunsch diesen für Toiletten zu nutzen. Um eine Schließanlage wird sich gekümmert.

Des Weiteren spricht Frau Seiferth die Angelegenheit Schulbusverkehr/lange Fahrtzeiten an.

→ Herr Hammerschmidt teilt mit, dass dies den Schulbusverkehr im Vogtländischen Oberland betrifft. Es gab einen Termin mit der PRG, nach den Ferien wurde Besserung versprochen. Jedoch ist die jetzige Situation nicht befriedigend. Es wird einen weiteren Termin mit der PRG geben. Eventuell müssen Alternativen mit anderen Anbietern für den Schulbusverkehr gesucht werden.

zu 8 Sonstiges**zu 8.1 Information/Anfragen**

Herr Rosenbaum spricht auch die Thematik Busfahrzeiten Schulbusverkehr im Vogtländischen Oberland an. Wenn der Bürgermeister einen Termin bei Herrn Meißner (PRG) hat, möchte Herr Rosenbaum gerne daran teilnehmen.

**zu 8.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2017 - 2021 - 1.
Nachtragshaushaltsplan 2018
Vorlage: BVZTö-128-2018**

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt nach § 26 (2) Nr. 8 und § 62 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 24 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) den 1. Nachtrag zum Finanzplan 2017 – 2021.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	18
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	18
- Dafür:	13
- Dagegen:	1
- Enthaltung:	4

**zu 8.3 Aufhebung Stadtratsbeschluss - BVZTö-039-2018 (Haushaltssperre
Kreisumlage)
Vorlage: BVZTö-132-2018**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes beschließt in seiner Sitzung am 07.11.2018 die Aufhebung der am 21.03.2018, gemäß § 28 (1) ThürGemHV, auf der HH-Stelle: 90000-83200 (Kreisumlage) in Höhe von 701.000 € verfügt Hausaltssperre.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	18
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	18
- Dafür:	17
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	1

zu 8.4 Antrag CDU-Fraktion

Herr Lautenschläger stellt im Namen der CDU-Fraktion folgenden Prüfantrag:

1. Der Stadtrat fordert den Bürgermeister auf, bis zur Stadtratssitzung im Dezember 2018 den Verkauf der EWZ-Anteile an die TEAG zu prüfen und den daraus zu erwartenden Erlös an die Investitionen zur Sanierung der Stadthalle sowie die Ertüchtigung des Waikiki zu binden. Damit verbunden ist, den Zuschuss an die Stadtwerke Zeulenroda für das Waikiki künftig auf 250.000 € pro Jahr einzufrieren. Die vertragliche Zielsetzung, die EWZ-Anteile bei entsprechender Haushaltslage der Stadt nach der Ertüchtigung des Waikiki von der TEAG zurückzukaufen bzw. die Möglichkeit eines Rückkaufes über Bürgeraktien anzustreben. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in den nächsten fünf Jahren nicht zu erhöhen.
2. Der Stadtrat fordert den Bürgermeister auf, in Rücksprache mit dem Landkreis die Kosten der Schulträgerschaft der Stadt Zeulenroda-Triebes allumfassend und ehrlich zu prüfen und jene Kosten gegenüberzustellen, die eine Schulträgerschaft des Landkreises Greiz bedeuten würde.
3. Für alle die Öffentlichkeit betreffenden Entscheidungsprozesse und Entscheidungen bittet der Stadtrat für die Zukunft um mehr Transparenz und Kommunikation zwischen Rathaus, Stadtrat und Bürgern.

Zu dem Antrag gibt es folgende Wortmeldungen:

Herr Rosenbaum stimmt einer Prüfung des Antrages zu. Die ursprüngliche Investitionssumme für das Waikiki in Höhe von 6 Mio. € sollte eingehalten werden. Die Möglichkeit, die bereits verkauften EWZ-Anteile zurückzukaufen, sieht er nicht.

Herr Fritzsche ist der Meinung, dass eine Teilschließung des Waikiki denkbar wäre. Die Stadt leidet nicht an zu wenigen Steuereinnahmen, eine weitere Hebesatzerhöhung ist den Bürgern nicht zumutbar.

Herr Spanner weist darauf hin, dass sich der Stadtrat eindeutig für die Sanierung des Waikiki ausgesprochen hat. Dass die Thematik des Verkaufs EWZ-Anteile schon in der Presse erschienen ist, sieht er negativ. In Sachen Stadthalle muss man sich die Frage stellen, wie oft wird diese genutzt und die Kosten der Unterhaltung sind gegenüberstellen.

Herr Höhn stimmt im Namen der Fraktion Die Linke einem Verkauf der EWZ-Anteile nicht zu.

Herr Dr. Gerber bemängelt, dass für die Ertüchtigung des Waikiki noch keine Basiszahlen vorliegen. Erst dann ist der Antrag der CDU-Fraktion zu prüfen. Er stimmt einem Verkauf der Anteile nicht zu.

Herr Staps stimmt einer Prüfung des o. g. Antrages zu.

Herr Weber sieht den Verkauf der EWZ-Anteile negativ. Die Schulträgerschaft sollte die Stadt nicht aus der Hand geben.

Herr Streckenbach ist skeptisch, was die Reduzierung des Zuschusses für das Waikiki betrifft.

Herr Hammerschmidt teilt mit, dass er im Wirtschaftsministerium war. Bis zum 1. Quartal 2019 ist dem Ministerium ein Finanzplan und bis zum 3. Quartal 2019 die Fördermittelbeantragung vorzulegen. Die Investitionskosten von 6,3 Mio. € einzuhalten, wird nicht möglich sein. Er schlägt vor, die Prüfung in Sachen Verkauf EWZ-Anteile dem Aufsichtsrat der EWZ zu übertragen. Die Kosten für die Schulträgerschaft wurden bereits 2017 geprüft, aber eine externe Prüfung wäre möglich.

Herr Dr. Gerber schlägt vor, die Kosten Schulträgerschaft vom Kultusministerium oder Landesverwaltungsamt prüfen zu lassen. Des Weiteren sollte der Arbeitskreis Waikiki wieder aktiviert werden und in regelmäßigen Abständen tagen.

→ Herr Hammerschmidt schlägt vor, wenn Zahlen und Fakten zum Bad vorliegen, den Arbeitskreis zu aktivieren.

Abschließend wird Folgendes festgelegt: Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, den Prüfantrag Verkauf EWZ-Anteile dem Aufsichtsrat der EWZ als Aufgabe zu geben.

Herr Greyer beantragt, die Thematik Schulträgerschaft im nichtöffentlichen Teil weiter zu erörtern.

→ Dem wird mehrheitlich zugestimmt.

Zeulenroda-Triebes, den 09.11.2018

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin